

Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum

Die Region Westlausitz startet mit zwei Projektaufrufen ins neue Jahr

Auch im Jahr 2017 stellt die Region Westlausitz über das europäische Programm LEADER wieder Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum zur Verfügung. Insgesamt zwei Projektaufrufe starten am 09.01.2017. Bis Ende März bzw. Ende Juni 2017 können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Kommunen Projektvorschläge beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens aus LEADER-Mitteln bewerben.

Inhalt des ersten Aufrufs, der bis zum 31.03.2017 läuft, sind die Themen soziale, technische und soziokulturelle Infrastruktur, Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und ökologische Flächenbewirtschaftung.

Der zweite Aufruf läuft bis zum 30.06.2017 und umfasst die Themen Bildung, regionale Wertschöpfungsketten, Vermarktung regionaler Produkte, alternative und innovative Mobilität sowie Unterstützung von Nachwuchsförderung und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Ausführliche Informationen zu den Projektaufrufen finden sich auf der Westlausitz-Homepage www.region-westlausitz.de unter der Rubrik Förderung/Antragstellung. Bei Beratungsbedarf und Fragen zu den aufgerufenen Maßnahmenbereichen steht das Regionalmanagement (Telefon 03528-41961046, regionalmanagement@pb-schubert.de) jederzeit gern zur Verfügung.

Nach Ablauf der Aufrufe werden durch den Koordinierungskreis, das Entscheidungsgremium der Region, die Projekte bewertet und entsprechend für eine Förderung ausgewählt.

Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?

Zur LEADER-Region Westlausitz gehören die zwölf Städte und Gemeinden: Arnsdorf, Bischofswerda, Elstra, Frankenthal, Großharthau, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Rammenau, Steina und Wachau. In den Städten Bischofswerda, Großröhrsdorf und Pulsnitz sind investive Maßnahmen nur in den ländlich geprägten Ortsteilen förderfähig.